



Beschenkt die Münchner am kommenden Dienstag mit 3000 speziell geformten Brezn von der Bäckerinnung: der Brezenreiter. Foto: ho

Eine eingeschlafene Tradition erwacht

Der Brezenreiter soll am 30. April quer durch die Stadt ziehen und Gratis-Brezn verteilen

MÜNCHEN Der Brezenreiter kommt wieder: Wie einst anno 1318 wird der wonitater die Münchner am 30. April wieder mit Gratis-Brezn beglücken. Hintergedanke: Die so Beschenkten sollen kräftig in die Salzmaut-Kasse spenden. Und die kommt zum 850. Stadtgeburtstag der Münchner Sozialstiftung zugute.

Heute in einer Woche wird der Reiter mit Gratis-Brezn von der Bäckerinnung um 15.30 Uhr im Tal starten, kreuz und quer durch die Stadt reiten – und gegen 18.30 Uhr zur gro-

ßen Breznspende am Viktualienmarkt eintreffen.

Die Münchner Sozialstiftung konzentriert sich im Jubiläumsjahr stark auf die Unterstützung von Kindern aus dem Hasenberg und einsamen Senioren. „Sie sollen raus aus dem tristen Alltag“, erklärt Stiftungsverwalterin Katharina Knäusl.

Zwei Menschen haben sich besonders dafür eingesetzt, den bedürftigen Münchnern zu helfen: Ein anonym Spender hat der Sozialstiftung gerade 1,2 Millionen Euro vermacht. Bei dem Gönner handelt es sich um einen 93-jährigen Mann, der in einem Bremer Altenheim lebt – aber in München geboren wurde. Ein weiterer Privatmann vererbte der Stiftung 250 000 Euro.